



Presseinformation

Hochwasserschutz Dinkelscherben - Hochwasserrückhaltebecken Siefenwang: Baubeginn

Der feierliche Spatenstich zum Beginn der Baumaßnahme Hochwasserrückhaltebecken Siefenwang findet am 20. März 2025 statt. Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth möchte darauf hinweisen, dass im Vorfeld bereits bauvorbereitende Maßnahmen wie das Herrichten der Baustelleneinrichtungsflächen und der Baustraßen durchgeführt werden.

Das Hochwasserrückhaltebecken Siefenwang besteht aus einem Dammbauwerk mit Rücklaufdeich, einem Drosselbauwerk sowie einer Hochwasserentlastung als Dammscharte. Das Drosselbauwerk wird den Durchfluss der Zusam auf 14,5 m³/s reduzieren. Der Absperrdamm wird als homogener Erddamm mit 230 m Länge und einer Höhe von 2,9 m geschüttet. Auf der 4,0 m breiten Dammkrone ist ein Betriebsweg angeordnet. Um seitlich nach Westen den Rückhalteraum zu begrenzen, wird auf einem Feldweg ein Rücklaufdeich mit einer Deichhöhe von max. 1,5 m geschüttet.

Das HRB Siefenwang wird als Trockenbecken bzw. grünes Hochwasserrückhaltebecken bewirtschaftet, d. h. es wird nur bei einem Hochwasserereignis eingestaut. Das max. Retentionsvolumen beträgt 1.250.000 m³, die Einstaufläche beträgt ca. 136 ha.

Um die Eingriffe in Landschaft und Natur durch die Baumaßnahme zu kompensieren sind Strukturverbesserungsmaßnahmen an der Zusam geplant. Ab Juli 2025 starten die ökologischen Maßnahmen. Auf einer Länge von ca. 1000 m wird die Zusam renaturiert und fünf neue Flussschleifen angelegt. Die Fertigstellung der Renaturierung ist im Oktober 2025 geplant.

Das Projekt wird vom Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, umgesetzt. Mit dem Bau des Rückhaltebeckens HRB Siefenwang kann ein erster, sehr wesentlicher Schritt zur Gewährleistung eines Schutzes des Markts Dinkelscherben vor einem 100-jährlichen Hochwasser erreicht werden. Die Herstellkosten des Projekts betragen ca. 9,5 Millionen Euro. Die Fertigstellung des Hochwasserschutzes ist für Ende 2026 geplant.



Pressefrei: ab sofort

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth
Förgstraße 23
86609 Donauwörth

Telefon: +49 906 7009 0

E-Mail: poststelle@wwa-don.bayern.de

Internet: www.wwa-don.bayern.de

Bearbeitung:

Kroepelin, Vera

Bildnachweis:

WWA Donauwörth

Stand: März 2025

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.